

Für den Betreiber

Betriebsanleitung



atmoMAG

MAG AT ..-0/1 GX, MAG ..-0/1 GX, MAG ..-0/1 XI

DE, AT, CHde

Herausgeber/Hersteller

Vaillant GmbH

Berghauser Str. 40 ■ D-42859 Remscheid
Tel. +49 21 91 18-0 ■ Fax +49 21 91 18-28 10
info@vaillant.de ■ www.vaillant.de





Ihr Online-Fachhändler für:



Vaillant

- Kostenlose und individuelle Beratung
- Hochwertige Produkte
- Kostenloser und schneller Versand

- TOP Bewertungen
- Exzellerter Kundenservice
- Über 20 Jahre Erfahrung



E-Mail: info@unidomo.de | Tel.: 04621 - 30 60 89 0 | www.unidomo.de

Inhalt

Inhalt

1	Sicherheit	3
1.1	Handlungsbezogene Warnhinweise	3
1.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	3
1.3	Allgemeine Sicherheitshinweise	3
2	Hinweise zur Dokumentation.....	5
2.1	Mitgeltende Unterlagen beachten.....	5
2.2	Unterlagen aufbewahren	5
2.3	Gültigkeit der Anleitung.....	5
3	Produktbeschreibung.....	5
3.1	Angaben auf dem Typenschild	5
3.2	Bedienelemente.....	5
3.3	LED-Kontrollleuchte.....	6
3.4	CE-Kennzeichnung.....	6
4	Betrieb	6
4.1	Schrankartige Verkleidung	6
4.2	Inbetriebnahme vorbereiten.....	6
4.3	Produkt in Betrieb nehmen	6
4.4	Produkt einschalten	6
4.5	Warmwasser zapfen	6
4.6	Warmwassertemperatur einstellen	7
4.7	Produktleistung einstellen.....	7
5	Störungsbehebung.....	7
5.1	Störung erkennen und beheben	7
5.2	Produkt entstören	7
6	Pflege und Wartung.....	8
6.1	Wartung	8
6.2	Produkt pflegen.....	8
6.3	Batterie austauschen	8
7	Außerbetriebnahme.....	8
7.1	Produkt vorübergehend außer Betrieb nehmen	8
7.2	Produkt endgültig außer Betrieb nehmen.....	8
7.3	Verhalten bei Frostgefahr	9
8	Recycling und Entsorgung	9
9	Garantie und Kundendienst.....	9
9.1	Garantie	9
9.2	Kundendienst.....	9
Anhang	10	
A	Störungen erkennen und beheben	10



1 Sicherheit

1.1 Handlungsbezogene Warnhinweise

Klassifizierung der handlungsbezogenen Warnhinweise

Die handlungsbezogenen Warnhinweise sind wie folgt mit Warnzeichen und Signalwörtern hinsichtlich der Schwere der möglichen Gefahr abgestuft:

Warnzeichen und Signalwörter



Gefahr!

Unmittelbare Lebensgefahr oder Gefahr schwerer Personenschäden



Gefahr!

Lebensgefahr durch Stromschlag



Warnung!

Gefahr leichter Personenschäden



Vorsicht!

Risiko von Sachschäden oder Schäden für die Umwelt

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung können Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Produkts und anderer Sachwerte entstehen.

Die Produkte sind Gas-Durchlaufwasserheizer und in dieser Funktion für die Warmwasserbereitung vorgesehen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung beinhaltet:

- das Beachten der beiliegenden Betriebsanleitungen des Produkts sowie aller weiteren Komponenten der Anlage
- die Einhaltung aller in den Anleitungen aufgeführten Inspektions- und Wartungsbedingungen.

Dieses Produkt kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Produktes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Produkt spielen. Reinigung und Benutzer-War-

tung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Eine andere Verwendung als die in der vorliegenden Anleitung beschriebene oder eine Verwendung, die über die hier beschriebene hinausgeht, gilt als nicht bestimmungsgemäß. Nicht bestimmungsgemäß ist auch jede unmittelbare kommerzielle und industrielle Verwendung.

Achtung!

Jede missbräuchliche Verwendung ist untersagt.

1.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

1.3.1 Gefahr durch Fehlbedienung

Durch Fehlbedienung können Sie sich selbst und andere gefährden und Sachschäden verursachen.

- Lesen Sie die vorliegende Anleitung und alle mitgeltenden Unterlagen sorgfältig durch, insb. das Kapitel "Sicherheit" und die Warnhinweise.

1.3.2 Lebensgefahr durch versperrte oder undichte Abgasleitung

Bei Abgasgeruch in Gebäuden:

- Öffnen Sie alle zugänglichen Türen und Fenster weit und sorgen Sie für Durchzug.
- Schalten Sie das Produkt aus.
- Benachrichtigen Sie einen Fachhandwerker.

1.3.3 Vergiftungsgefahr durch unzureichende Verbrennungsluftzufuhr

Bedingungen: Raumluftabhängiger Betrieb

- Sorgen Sie für eine ausreichende Verbrennungsluftzufuhr.

1.3.4 Risiko eines Korrosionsschadens durch ungeeignete Verbrennungs- und Raumluf

Sprays, Lösungsmittel, chlorhaltige Reinigungsmittel, Farben, Klebstoffe, Ammoniakverbindungen, Stäube u. Ä. können zu Korrosion am Produkt und in der Luft-Abgas-Führung führen.

1 Sicherheit



- ▶ Sorgen Sie dafür, dass die Verbrennungsluftzufuhr stets frei von Fluor, Chlor, Schwefel, Stäuben usw. ist.
- ▶ Sorgen Sie dafür, dass am Aufstellort keine chemischen Stoffe gelagert werden.

1.3.5 Lebensgefahr durch explosive und entflammbare Stoffe

- ▶ Verwenden oder lagern Sie keine explosiven oder entflammbaren Stoffe (z. B. Benzin, Papier, Farben) im Aufstellraum des Produkts.

1.3.6 Lebensgefahr durch austretendes Gas

Bei Gasgeruch in Gebäuden:

- ▶ Meiden Sie Räume mit Gasgeruch.
- ▶ Wenn möglich, öffnen Sie Türen und Fenster weit und sorgen Sie für Durchzug.
- ▶ Vermeiden Sie offene Flammen (z. B. Feuerzeug, Streichholz).
- ▶ Rauchen Sie nicht.
- ▶ Betätigen Sie keine elektrischen Schalter, keine Netzstecker, keine Klingeln, keine Telefone und andere Sprechanlagen im Gebäude.
- ▶ Schließen Sie die Gaszähler-Absperreinrichtung oder die Hauptabsperreinrichtung.
- ▶ Wenn möglich, schließen Sie den Gasabsperrhahn am Produkt.
- ▶ Warnen Sie die Hausbewohner durch Rufen oder Klopfen.
- ▶ Verlassen Sie unverzüglich das Gebäude und verhindern Sie das Betreten durch Dritte.
- ▶ Alarmieren Sie Polizei und Feuerwehr, sobald Sie außerhalb des Gebäudes sind.
- ▶ Benachrichtigen Sie den Bereitschaftsdienst des Gasversorgungsunternehmens von einem Telefonanschluss außerhalb des Gebäudes.

1.3.7 Risiko eines Sachschadens durch Frost

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Heizungsanlage bei Frost auf jeden Fall in Betrieb bleibt und alle Räume ausreichend temperiert sind.

- ▶ Wenn Sie den Betrieb nicht sicherstellen können, dann lassen Sie einen Fachhandwerker die Heizungsanlage entleeren.

1.3.8 Verletzungsgefahr und Risiko eines Sachschadens durch unsachgemäße oder unterlassene Wartung und Reparatur

- ▶ Versuchen Sie niemals, selbst Wartungsarbeiten oder Reparaturen an Ihrem Produkt durchzuführen.
- ▶ Lassen Sie Störungen und Schäden umgehend durch einen Fachhandwerker beheben.
- ▶ Halten Sie die vorgegebenen Wartungsintervalle ein.

1.3.9 Lebensgefahr durch fehlende Sicherheitseinrichtungen

Fehlende Sicherheitseinrichtungen (z. B. Sicherheitsventil, Ausdehnungsgefäß) können zu lebensgefährlichen Verbrühungen und anderen Verletzungen führen, z. B. durch Explosionen.

- ▶ Lassen Sie sich von einem Fachhandwerker die Funktion und die Lage der Sicherheitseinrichtungen erklären.

1.3.10 Lebensgefahr durch Veränderungen am Produkt oder im Produktumfeld

- ▶ Entfernen, überbrücken oder blockieren Sie keinesfalls die Sicherheitseinrichtungen.
- ▶ Manipulieren Sie keine Sicherheitseinrichtungen.
- ▶ Zerstören oder entfernen Sie keine Plomben von Bauteilen.
- ▶ Nehmen Sie keine Veränderungen vor:
 - am Produkt
 - an den Zuleitungen für Gas, Zuluft, Wasser und Strom
 - an der gesamten Abgasanlage
 - am Sicherheitsventil
 - an den Ablaufleitungen
 - an baulichen Gegebenheiten, die Einfluss auf die Betriebssicherheit des Produkts haben können



2 Hinweise zur Dokumentation

2.1 Mitgeltende Unterlagen beachten

- Beachten Sie unbedingt alle Betriebsanleitungen, die Komponenten der Anlage beiliegen.

2.2 Unterlagen aufbewahren

- Bewahren Sie diese Anleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen zur weiteren Verwendung auf.

2.3 Gültigkeit der Anleitung

Diese Anleitung gilt ausschließlich für:

Produkt - Artikelnummer

Gültigkeit: Österreich

MAG AT 11-0/1 GX H	0010006905
MAG AT 14-0/1 GX H	0010006906

Produkt - Artikelnummer

Gültigkeit: Deutschland, Schweiz

MAG 11-0/1 XI H	0010006919
MAG 11-0/1 XI L	0010006920
MAG 11-0/1 GX P	0010006921
MAG 14-0/1 XI H	0010006922
MAG 14-0/1 XI L	0010006923
MAG 14-0/1 GX P	0010006924
MAG 11-0/1 GX H	0010006925
MAG 11-0/1 GX L	0010006926
MAG 14-0/1 GX H	0010006927
MAG 14-0/1 GX L	0010006928
MAG 11-0/1 XI P	0010019375
MAG 14-0/1 XI P	0010019376

3 Produktbeschreibung

3.1 Angaben auf dem Typenschild

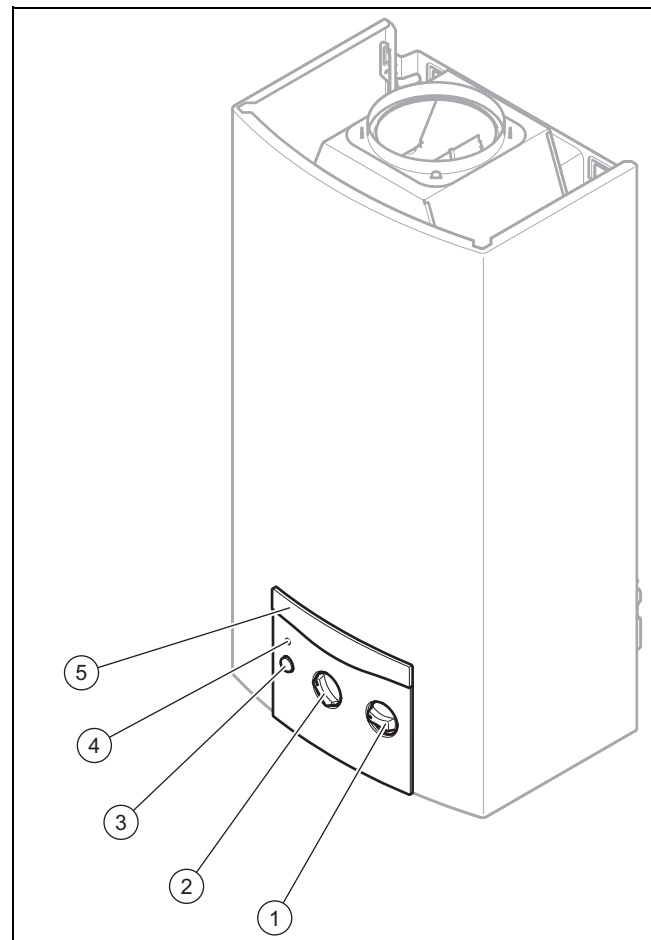
Das Typenschild ist werksseitig vorne an der Strömungssicherung unter der Produktverkleidung angebracht.

Gültigkeit: Deutschland, Österreich, Schweiz

Angabe auf dem Typenschild	Bedeutung
MAG	Produktkategorie
11/14	Leistung in l/min
-0/1	Schornsteinanschluss/Produktgeneration
G	mit elektrischer Zündung und Generator
I	mit elektrischer Zündung und Batterie
X	mit Abgassensor
atmoMAG	Produktreihe
Typ B11 BS	Zugelassene Gasgerätearten
cat II	Mehrgasgerät

Angabe auf dem Typenschild	Bedeutung
2 ELL 3P (DE) 2H 3P (AT, CH)	zugelassene Gaskategorien
G20/25/31 (DE) G20/31 (AT, CH)	zugelassene Gasarten mit Anschlussdrücken
P _{nom.}	maximale Wärmeleistung
P _{min.}	minimale Wärmeleistung
Q _{nom.}	maximale Wärmebelastung
Q _{min.}	minimale Wärmebelastung
P _{w max.}	maximal zulässiger Wasserdruck
CE-Kennzeichnung	→ Kap. „CE-Kennzeichnung“
ÖVGW-Zeichen (AT)	→ Kap. „ÖVGW-Zeichen“
Serialnummer	7. bis 16. Ziffer = Artikelnummer des Produkts

3.2 Bedienelemente



- | | | | |
|---|---|---|------------------------------|
| 1 | Temperaturwähler | 3 | Hauptschalter |
| 2 | Leistungsdreheschalter (10-stufig von 50–100 %) | 4 | LED-Kontrollleuchte |
| | | 5 | Obere Blende des Bedienfelds |

4 Betrieb

3.3 LED-Kontrollleuchte

Funktion	Bedeutung
LED-Kontrollleuchte leuchtet (blau)	Brenner ist in Betrieb
LED-Kontrollleuchte blinkt (rot)	Störung
LED-Kontrollleuchte blinkt (blau)	Gilt nur für GX: Der Generator kann nicht genügend Spannung erzeugen, um das Produkt in Betrieb zu nehmen. Gilt nur für XI: Die Spannung der Batterie ist so gering, dass eine sichere Inbetriebnahme in Kürze nicht mehr sichergestellt ist.

3.4 CE-Kennzeichnung



Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, dass die Produkte gemäß dem Typenschild die grundlegenden Anforderungen der einschlägigen Richtlinien erfüllen.

Die Konformitätserklärung kann beim Hersteller eingesehen werden.

4 Betrieb



Warnung!

Verbrühungsgefahr durch heißes Wasser!

Falsch eingestellte Warmwassertemperaturen und heißes Wasser in den Leitungen können zu Verbrühungen führen.

- Prüfen Sie die Warmwassertemperatur mit der Hand.



Vorsicht!

Risiko von Sachschäden durch stark kalkhaltiges, stark korrosives oder mit Chemikalien versetztes Heizwasser!

Ungeeignetes Leitungswasser schädigt Dichtungen und Membranen, verstopft wasserdurchströmte Bauteile im Produkt und in der Heizungsanlage und führt zu Geräuschen.

- Füllen Sie die Heizungsanlage nur mit geeignetem Heizwasser.

4.1 Schrankartige Verkleidung

Eine schrankartige Verkleidung des Produkts unterliegt entsprechenden Ausführungsvorschriften.

Falls Sie eine schrankartige Verkleidung für Ihr Produkt wünschen, wenden Sie sich an einen Fachhandwerksbetrieb. Verkleiden Sie auf keinen Fall eigenmächtig das Produkt.

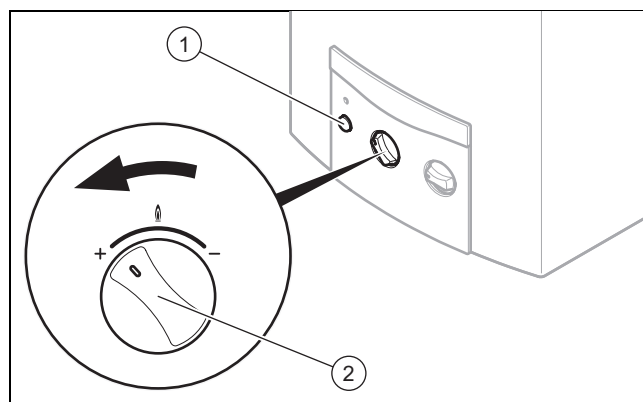
4.2 Inbetriebnahme vorbereiten

1. Lassen Sie sich von dem Fachhandwerker, der das Produkt installiert hat, die Lage und Handhabung der Absperreinrichtungen erklären.
2. Öffnen Sie den Gasabsperrhahn bis zum Anschlag.
3. Öffnen Sie das bauseits gestellte Kaltwasser-Absperrventil.

4.3 Produkt in Betrieb nehmen

- Nehmen Sie das Produkt nur dann in Betrieb, wenn die Verkleidung vollständig geschlossen ist.

4.4 Produkt einschalten



1. Drücken Sie den Hauptschalter (1), sodass er einrastet.
 2. Drehen Sie den Leistungsdreheschalter (2) auf die gewünschte Stufe.
- ◁ Das Produkt ist betriebsbereit.



Hinweis

Wenn Sie Undichtigkeiten im Warmwasserleitungsbereich zwischen Produkt und Zapfstellen bemerken, dann schließen Sie sofort das bauseits gestellte Kaltwasser-Absperrventil.

Lassen Sie Undichtigkeiten von einem Fachhandwerker beheben.

4.5 Warmwasser zapfen

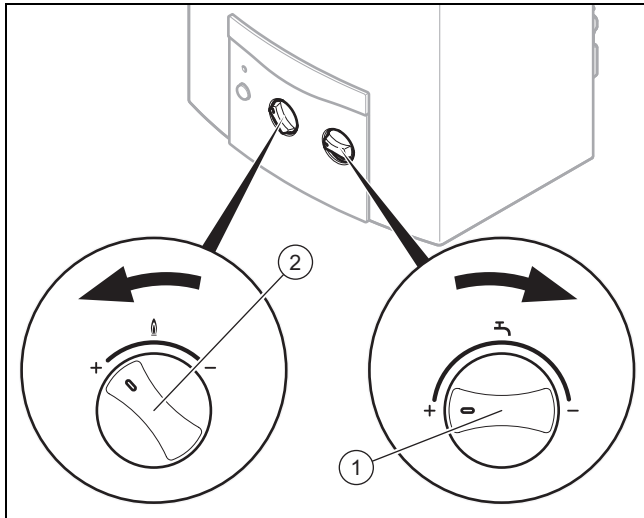
1. Öffnen Sie den Warmwasserhahn an der Zapfstelle.
- ◁ Das Produkt geht selbsttätig in Betrieb.
◁ Wenn das Produkt in Betrieb ist, dann leuchtet die LED-Kontrollleuchte blau.

Bedingungen: Es wird kein warmes Wasser geliefert.

- Stellen Sie sicher, dass ein eventuell vor dem Warmwasserhahn montiertes Absperrventil vollständig geöffnet ist.

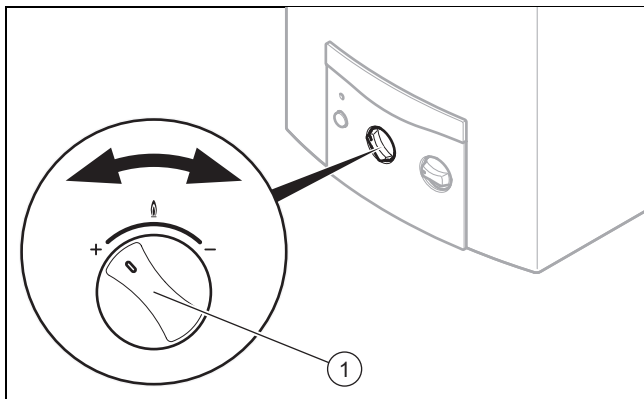
- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Hauptschalter des Produkts eingerastet ist.
 - ▶ Demontieren Sie das im Warmwasserhahn eingebaute Sieb und prüfen Sie das Sieb auf Verschmutzung und Verkalkung.
 - ▶ Entfernen Sie Verkalkung im Sieb mit einem kalklösenden Mittel.
2. Schließen Sie den Warmwasserhahn an der Zapfstelle.
 - ◁ Das Produkt geht selbsttätig außer Betrieb.

4.6 Warmwassertemperatur einstellen



1. Drehen Sie den Temperaturwähler (1) im Uhrzeigersinn, um die Warmwassertemperatur zu erhöhen.
2. Drehen Sie den Temperaturwähler gegen den Uhrzeigersinn, um die Warmwassertemperatur zu verringern.
 - ◁ Das Produkt sorgt für eine konstante Einhaltung der Warmwassertemperatur, unabhängig von der gezapften Warmwassermenge.

4.7 Produktleistung einstellen



1. Drehen Sie den Leistungsdrehschalter (1) im Uhrzeigersinn, um die Produktleistung zu verringern.
2. Drehen Sie den Leistungsdrehschalter gegen den Uhrzeigersinn, um die Produktleistung zu erhöhen.

- Sie können die Produktleistung in zehn Stufen zwischen 50 % und 100 % des Nennheizwertes einstellen und die Warmwassertemperatur unabhängig von der Wassermenge ändern.



Hinweis

Eine Reduzierung der max. Produktleistung führt zu einer geringeren Auslauftemperatur und erzielt somit eine Energieeinsparung. Allerdings sinkt bei einer hohen Zapfmenge die Wassertemperatur.

4.7.1 Modulation

Im Bereich zwischen der vorgewählten Leistungsstufe und der minimal möglichen Produktleistung (ca. 40 %) wird die Gasmenge automatisch der entnommenen Zapfmenge stufenlos angepasst und dadurch die Auslauftemperatur konstant gehalten.

5 Störungsbehebung

5.1 Störung erkennen und beheben

- ▶ Eine Störung wird optisch durch die LED-Kontrollleuchte (rot blinkend) angezeigt. Als Betreiber dürfen Sie ausschließlich Störungen gemäß der Tabelle im Anhang beheben.
 - Störungen erkennen und beheben (→ Seite 10)
- ▶ Wenn das Produkt nach der Prüfung anhand der Tabelle nicht einwandfrei arbeitet, dann wenden Sie sich zur Behebung des Problems an einen Fachhandwerker.

5.2 Produkt entstören

Wenn das Produkt durch eine Sicherheitseinrichtung blockiert wurde, dann warten Sie ca. 15 Minuten und entstören Sie dann das Produkt. Das Produkt kann erst nach der Entstörung wieder automatisch zünden.

- ▶ Entstören Sie das Produkt wie folgt:
 - Schließen Sie den Wasserhahn.
 - Öffnen Sie den Wasserhahn wieder.
 - Betätigen Sie **nicht** den Hauptschalter.
- ▶ Alternativ entstören Sie das Produkt wie folgt:
 - Lassen Sie den Wasserhahn geöffnet.
 - Drücken Sie zweimal den Hauptschalter, um das Produkt aus- und wieder einzuschalten.
- ▶ Wenn das Entstören fehl schlägt oder das Produkt wiederholt durch eine Sicherheitseinrichtung blockiert wird, dann wenden Sie sich zur Störungsbehebung an einen Fachhandwerker.
- ▶ Nehmen Sie das Produkt erst dann wieder in Betrieb, wenn die Störung von einem Fachhandwerker behoben wurde.

6 Pflege und Wartung

6 Pflege und Wartung

6.1 Wartung

Voraussetzung für dauernde Betriebsbereitschaft und –sicherheit, Zuverlässigkeit und hohe Lebensdauer des Produkts sind eine jährliche Inspektion und eine zweijährliche Wartung des Produkts durch einen Fachhandwerker.

6.2 Produkt pflegen



Vorsicht!

Risiko von Sachschäden durch ungeeignete Reinigungsmittel!

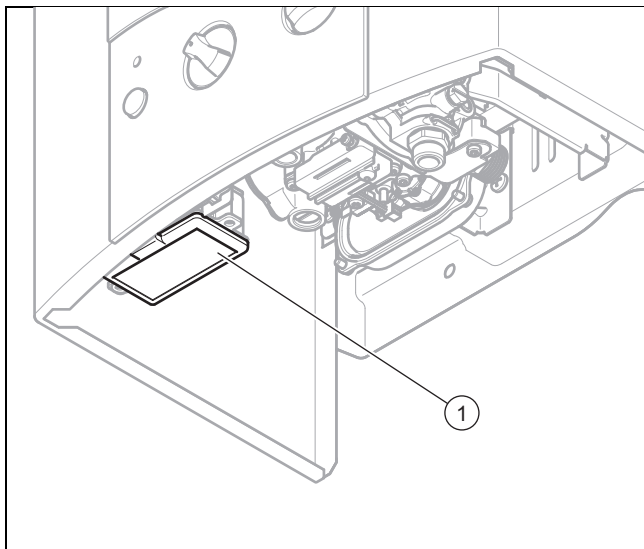
- Verwenden Sie keine Sprays, keine Scheuermittel, Spülmittel, Lösungsmittel- oder chlorhaltigen Reinigungsmittel.

- Reinigen Sie die Verkleidung mit einem feuchten Tuch und etwas Lösungsmittelfreier Seife.

6.3 Batterie austauschen

Gültigkeit: MAG 11-0/1 XI

ODER MAG 14-0/1 XI



Gefahr!

Explosionsgefahr durch erhitzte Batterien!

Entladene Batterien können durch Aufladen oder Erhitzen explodieren.

- Laden Sie entladene Batterien nicht auf.
- Stellen Sie sicher, dass Batterien nicht ins Feuer gelangen oder anderweitig erhitzt werden.

1. Nehmen Sie den Deckel (1) des Batteriefachs ab.



Hinweis

Das Batteriefach ist ohne Demontage der Frontverkleidung zugänglich.

2. Entfernen Sie die alte Batterie und setzen Sie eine neue Batterie gemäß der Markierung im Deckel in das Batteriefach ein.



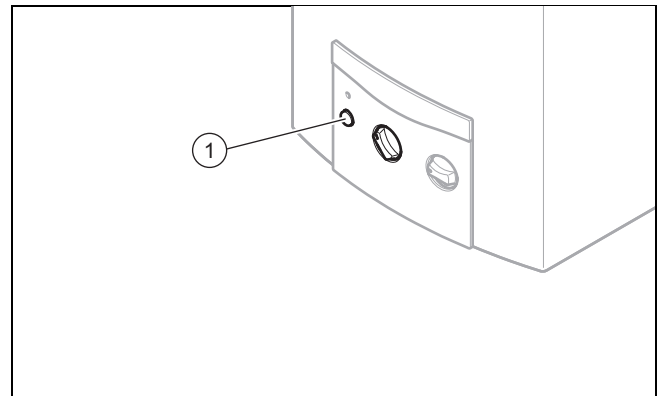
Hinweis

Verwenden Sie ausschließlich eine Batterie vom Typ D/LR20.

Verwenden Sie keine wiederaufladbaren Batterien.

7 Außerbetriebnahme

7.1 Produkt vorübergehend außer Betrieb nehmen



- Betätigen Sie den Hauptschalter.
- Schließen Sie den bauseits gestellten Gasabsperrrhahn.
 - ◄ Die Gaszufuhr zum Brenner des Gas-Durchlaufwasserheizers ist jetzt abgesperrt.
- Schließen Sie das bauseits gestellte Kaltwasser-Absperrventil.

Gültigkeit: MAG 11-0/1 XI

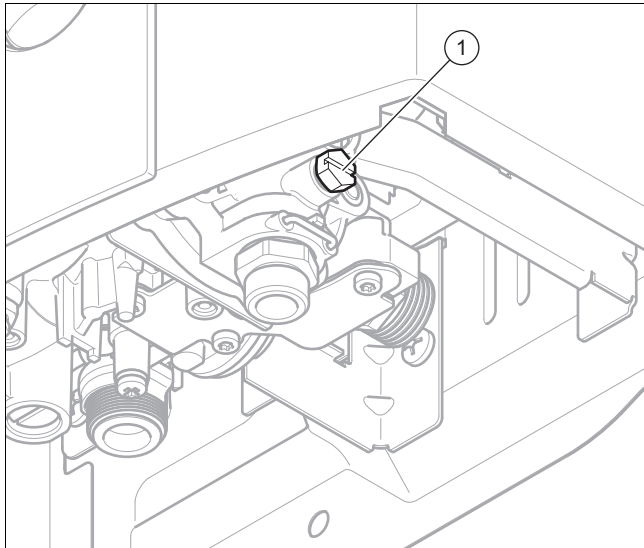
ODER MAG 14-0/1 XI

- Entfernen Sie die Batterie aus dem Produkt.

7.2 Produkt endgültig außer Betrieb nehmen

- Lassen Sie das Produkt von einem Fachhandwerker endgültig außer Betrieb nehmen.

7.3 Verhalten bei Frostgefahr



Bei Frostgefahr ist es erforderlich, dass Sie das Produkt vor dem Einfrieren schützen. Hierzu müssen Sie Ihren Gas-Durchlaufwasserheizer entleeren.

- ▶ Nehmen Sie das Produkt vorübergehend außer Betrieb (→ Seite 8).
- ▶ Drehen Sie die Entleerungsschraube (1) heraus.
- ▶ Öffnen Sie alle am Produkt angeschlossenen Warmwasserhähne, damit Produkt und Leitung vollständig leer laufen.
- ▶ Lassen Sie die Warmwasserhähne und die Entleerungsschraube geöffnet, bis Sie das Produkt nach Ende der Frostgefahr wieder in Betrieb nehmen.
- ▶ Nehmen Sie das Produkt beim späteren Befüllen erst dann wieder in Betrieb, wenn nach dem Öffnen des baurechts gestellten Kaltwasser-Absperrventils Wasser an den geöffneten Warmwasserhähnen blasenfrei austritt.

8 Recycling und Entsorgung

- ▶ Überlassen Sie die Entsorgung der Verpackung dem Fachhandwerker, der das Produkt installiert hat.



Wenn das Produkt mit diesem Zeichen gekennzeichnet ist:

- ▶ Entsorgen Sie das Produkt in diesem Fall nicht über den Hausmüll.
- ▶ Geben Sie stattdessen das Produkt an einer Sammelstelle für Elektro- oder Elektronik-Altgeräte ab.



Wenn das Produkt Batterien enthält, die mit diesem Zeichen gekennzeichnet sind, dann können die Batterien gesundheits- und umweltschädliche Substanzen enthalten.

- ▶ Entsorgen Sie die Batterien in diesem Fall an einer Sammelstelle für Batterien.

9 Garantie und Kundendienst

9.1 Garantie

Gültigkeit: Deutschland

ODER Österreich

Herstellergarantie gewähren wir nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb.

Dem Eigentümer des Geräts räumen wir diese Herstellergarantie entsprechend den Vaillant Garantiebedingungen ein. Garantiarbeiten werden grundsätzlich nur von unserem Kundendienst ausgeführt. Wir können Ihnen daher etwaige Kosten, die Ihnen bei der Durchführung von Arbeiten an dem Gerät während der Garantiezeit entstehen, nur dann erstatten, falls wir Ihnen einen entsprechenden Auftrag erteilt haben und es sich um einen Garantiefall handelt.

Gültigkeit: Schweiz

Werksgarantie gewähren wir nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb. Dem Eigentümer des Geräts räumen wir eine Werksgarantie entsprechend den landesspezifischen Vaillant Geschäftsbedingungen und den entsprechend abgeschlossenen Wartungsverträgen ein. Garantiarbeiten werden grundsätzlich nur von unserem Werkskundendienst ausgeführt.

9.2 Kundendienst

Gültigkeit: Deutschland

Vaillant Kundendienst: 018 06 99 91 50 (20 Cent/Anruf aus dem deutschen Festnetz, aus dem Mobilfunknetz max. 60 Cent/Anruf.)

Gültigkeit: Österreich

Vaillant Group Austria GmbH
Forchheimergasse 7
A-1230 Wien
Österreich

E-Mail: termin@vaillant.at

Internet: <http://www.vaillant.at/werkskundendienst/>

Telefon: 05 70 50-21 00 (zum Regionaltarif österreichweit, bei Anrufen aus dem Mobilfunknetz ggf. abweichende Tarife - nähere Information erhalten Sie bei Ihrem Mobilnetzbetreiber)

Der flächendeckende Kundendienst für ganz Österreich ist täglich von 0 bis 24 Uhr erreichbar. Vaillant Kundendienst-techniker sind 365 Tage für Sie unterwegs, sonn- und feiertags, österreichweit.

Gültigkeit: Schweiz

Vaillant GmbH (Schweiz, Suisse, Svizzera)
Riedstrasse 12
CH-8953 Dietikon
Schweiz, Svizzera, Suisse

Schweiz, Svizzera, Suisse

Tel.: 044 744 29-29

Fax: 044 744 29-28

Anhang

Anhang

A Störungen erkennen und beheben

Problem	Ursache	Behebung
Keine Funktion LED-Kontrollleuchte leuchtet nicht.	Batterie ist leer (nur XI). Zu niedriger Wasserdruck (nur GX)	Ersetzen Sie die Batterie (nur XI). Stellen Sie die Gaszufuhr sicher. Stellen Sie sicher, dass das Kaltwasser-Absperrventil geöffnet ist. Besteht die Störung weiter, lassen Sie diese von einem Fachhandwerker beheben.
LED-Kontrollleuchte blinkt bis 10 Minuten nach Zapfende blau (nur XI). Laute Überzündung (nur XI)	Batterie ist schwach (nur XI).	Ersetzen Sie die Batterie (nur XI).
Produkt geht nicht in Betrieb. LED-Kontrollleuchte blinkt bis 10 Minuten nach Zapfende rot.	Gaszufuhr unterbrochen Luft in der Gaszufuhrleitung Zu niedriger Wasserdruck (nur GX) Störung der Zündeinrichtung	Stellen Sie die Gaszufuhr sicher. Bei Flüssiggas: Ersetzen Sie eine leere Gasflasche ggf. durch eine volle. Stellen Sie sicher, dass das Absperrventil am Gasanschluss geöffnet ist. Öffnen und schließen Sie den Wasserhahn mehrmals, um Luft in der Gaszufuhr zu beseitigen. Besteht die Störung weiter, lassen Sie diese von einem Fachhandwerker beheben.
LED-Kontrollleuchte blinkt rot.	Zu niedriger Wasserdruck (nur GX) Gaszufuhr unterbrochen Luft in der Gaszufuhrleitung	Stellen Sie die Gaszufuhr sicher. Bei Flüssiggas: Ersetzen Sie eine leere Gasflasche ggf. durch eine volle. Öffnen und schließen Sie den Wasserhahn mehrmals, um Luft in der Gaszufuhr zu beseitigen. Besteht die Störung weiter, lassen Sie diese von einem Fachhandwerker beheben.
	Zu niedriger Wasserdruck (nur GX) Batterie ist schwach (nur XI). Das Produkt wurde durch eine Sicherheitseinrichtung abgeschaltet.	Stellen Sie sicher, dass das Kaltwasser-Absperrventil geöffnet ist. Ersetzen Sie die Batterie (nur XI). Warten Sie 10 Minuten, dann nehmen Sie das Produkt wieder in Betrieb. Wenn die Störung weiterhin besteht, dann lassen Sie die Störung von einem Fachhandwerker beheben.



0020189894_02 ■ 28.01.2016

Vaillant Deutschland GmbH & Co.KG

Berghauser Str. 40 ■ D-42859 Remscheid

Telefon 021 91 18-0 ■ Telefax 021 91 18-28 10

Vaillant Profi-Hotline 018 06 99 91 20 (20 Cent/Anruf aus dem deutschen Festnetz, aus dem Mobilfunknetz max. 60 Cent/Anruf.) ■ Vaillant Kundendienst 018 06 99 91 50 (20 Cent/Anruf aus dem deutschen Festnetz, aus dem Mobilfunknetz max. 60 Cent/Anruf.)

info@vaillant.de ■ www.vaillant.de

Vaillant Group Austria GmbH

Forchheimergasse 7 ■ A-1230 Wien

Telefon 05 70 50-0 ■ Telefax 05 70 50-11 99

Telefon 05 70 50-21 00 (zum Regionaltarif österreichweit, bei Anrufen aus dem Mobilfunknetz ggf. abweichende Tarife - nähere Information erhalten Sie bei Ihrem Mobilnetzbetreiber)

info@vaillant.at ■ termin@vaillant.at

www.vaillant.at ■ www.vaillant.at/werkskundendienst/

Vaillant GmbH (Schweiz, Suisse, Svizzera)

Riedstrasse 12 ■ CH-8953 Dietikon

Tel. 044 744 29-29 ■ Fax 044 744 29-28

Kundendienst 044 744 29-29 ■ Techn. Vertriebssupport 044 744 29-19

info@vaillant.ch ■ www.vaillant.ch

© Diese Anleitungen, oder Teile davon, sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Zustimmung des Herstellers vervielfältigt oder verbreitet werden.

Technische Änderungen vorbehalten.